

## Anlage 1

### ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

#### 1. Administrative Informationen

##### 1.1. Handelsname des Biozidproduktes

Tanasote S40
--------------

##### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Lonza Cologne GmbH Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0026490-0000
R4BP „asset number“	AT-0026490-0000
Datum der Zulassung	31. August 2021
Ablauf der Zulassung	21. März 2031

##### 1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Arch Timber Protection Ltd
Adresse des Herstellers	Wheldon Road WF10 2JT Castleford Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätte	Leeds Road HD2 1YU Huddersfield Vereinigtes Königreich

##### 1.4. Hersteller der Wirkstoffe

Wirkstoff	<b>Kupferhydroxid</b>
Name des Herstellers	Spiess-Urania Chemicals GmbH
Adresse des Herstellers	Heidenkampsweg 77 20097 Hamburg Deutschland

Standort der Produktionsstätte	Spieß-Urania Chemicals GmbH Hovestr. 50 20539 Hamburg Deutschland
--------------------------------	--

Wirkstoff	<b>Penflufen</b>
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Bayer AG Alte Heerstr. 41538 Dormagen Deutschland

Wirkstoff	<b>DDA-Carbonat</b>
Name des Herstellers	Lonza Cologne GmbH
Adresse des Herstellers	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Lonza Inc. 8316 West Route IL 61547 Mapleton Vereinigte Staaten

## 2. Produktzusammensetzung und Formulierung

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

#### Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Kupferhydroxid	Copper (II) hydroxide	Wirkstoff	20427-59-2	243-815-9	4,615
Penflufen	2'-[(RS)-1,3-dimethylbutyl]-5-fluoro-1,3-dimethylpyrazole-4-carboxanilide	Wirkstoff	494793-67-8	619-823-7	0,0379

DDA-Carbonat	Reaction mass of N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium carbonate and N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium bicarbonate	Wirkstoff	894406-76-9	451-900-9	0,91
--------------	--	-----------	-------------	-----------	------

### Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Fettsäuren, C8-C10	Fatty acids, C8-C10	Lösungsmittel	68937-75-7	273-086-2	9,90

### Weitere Inhaltsstoffe, deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
(weitere) Angaben der Behörde bekannt - VERTRAULICH					

## 2.2. Art der Formulierung

ÖL - Mit Öl mischbare Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 Akut gewässergefährdend, Akut 1 Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1
---------------------------------------	---

### Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H315 Verursacht Hautreizungen.

	<p>H318 Verursacht schwere Augenschäden.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise:	<p>P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280 Augenschutz tragen.</p> <p>P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310 Sofort Vergiftungsinformationszentrale anrufen.</p> <p>P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

#### 4. Zugelassene Anwendungen

##### 4.1. Anwendung Nr. 1: Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 3)

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	<p>Hausbock (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.) Larven</p> <p>Termiten (Gattung der Reticulitermes) (<i>Reticulitermes</i> sp.) Keine Angaben</p> <p>Braunfäulepilze (<i>Basidiomyceten</i>) Hyphen</p> <p>Weißfäulepilze (<i>Basidiomyceten</i>) Hyphen</p>
Anwendungsbereich	<p>Innenbereich</p> <p>Innenanwendung des Holzschutzmittels.</p> <p>Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen.</p> <p>Gebrauchsklasse 3: Imprägnierung allgemeiner Hölzer und Bahnschwellen</p> <p>Gebrauchsklasse 3: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt nicht abgedeckt ist und nicht mit dem Boden in Kontakt kommt. Es ist entweder konstant Witterungseinflüssen ausgesetzt oder es ist davor geschützt, unterliegt jedoch häufiger Benetzung.</p> <p>Für Gebrauchsklasse 3 kann das Produkt sowohl auf Weichholz als auch auf Hartholz aufgetragen werden.</p>

Anwendungsmethode	<p>Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren</p> <p>Vollzellverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bethell-Verfahren</li> </ul> <p>Leierzellenverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rüping-Verfahren</li> <li>- Lowry-Verfahren</li> </ul>
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge:</p> <p>UC 3 (ausgenommen Termiten): 48,7-100 kg/m<sup>3</sup></p> <p>UC 3 (einschließlich Termiten): 65,4-100 kg/m<sup>3</sup></p> <p>UC 3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 65,4-133 kg/m<sup>3</sup></p> <p>Häufigkeit:</p> <p>Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.</p>
Anwenderkategorien	<p>Industrielle Verwender</p> <p>Berufsmäßige Verwender</p>
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>IBC (Intermediate Bulk Container) aus HDPE: 1000 L</p>

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

#### 4.2. Anwendung Nr. 2: Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 4)

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausbock ( <i>Hyloterpes bajulus</i> L.) Larven Termiten (Gattung der Reticulitermes) ( <i>Reticulitermes</i> sp.) Keine Angaben Braunfäulepilze ( <i>Basidiomyceten</i> ) Hyphen Weißfäulepilze ( <i>Basidiomyceten</i> ) Hyphen Moderfäulepilze ( <i>Ascomyceten, Deuteromyceten</i> ) Hyphen
Anwendungsbereich	Innenbereich Innenanwendung des Holzschutzmittels. Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen. Gebrauchsklasse 4: Imprägnierung allgemeiner Hölzer Gebrauchsklasse 4: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt mit dem Boden in Kontakt kommt und permanenter Benetzung ausgesetzt ist. Für Gebrauchsklasse 4 wird das Produkt nur auf Weichholz aufgetragen. Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 aufgetragen werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern verwendet wird.
Anwendungsmethode	Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren  Vollzellverfahren: - Bethell-Verfahren Leierzellenverfahren: - Rüping-Verfahren - Lowry-Verfahren
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: UC 4 (einschließlich Termiten): 86,5-133 kg/m <sup>3</sup>  Häufigkeit: Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.
Anwenderkategorien	Industrielle Verwender Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	IBC (Intermediate Bulk Container) aus HDPE: 1000 L

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

### 5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

#### 5.1. Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt ist ein gebrauchsfertiges Holzschutzmittel, das mittels einem der folgenden Druckverfahren (Lowry-Verfahren, Rüping-Verfahren oder Bethell-Verfahren) auf Holz aufgebracht wird. Am Ende eines jeden Zyklus ist ein langes abschließendes Vakuum zu erzeugen. Die Anwendungsmethode ist von der Holzart oder der Endnutzung des Holzes abhängig. Das Holz im Behälter sollte entsprechend der beabsichtigten Nutzung mit der vorgegebenen Einbringmenge behandelt werden.

Bitte lesen und beachten Sie:

- Das technische Datenblatt für das Biozidprodukt mit einer Produktzusammenfassung.
- Die Sicherheitsdatenblätter für das Biozidprodukt.

Der IBC (Intermediate Bulk Container) mit dem Produkt ist über ein unten angeordnetes Ablaufventil unmittelbar mit dem Behandlungsbehälter verbunden.

Da nur die Wirksamkeitsdaten für *Hylotrupes bajulus* vorgelegt wurden und keine Informationen bereitgestellt wurden, aus denen hervorgeht, dass diese Art am wenigsten empfindlich ist, kann das Mittel nur für den Einsatz gegen *Hylotrupes bajulus* (Hausbock) zugelassen werden.

Die Einbringmenge wird in kg/m<sup>3</sup> des Biozidproduktes in der analytischen Zone ausgedrückt:

- UC 3 (ausgenommen Termiten): 48,7-100 kg/m<sup>3</sup>
- UC 3 (einschließlich Termiten): 65,4-100 kg/m<sup>3</sup>
- UC 3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 65,4-133 kg/m<sup>3</sup>
- UC 4 (einschließlich Termiten): 86,5-133 kg/m

Für Gebrauchsklasse 4 (UC 4) wird das Produkt nur auf Weichholz aufgetragen.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Produktes sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Beim Umgang mit dem Produkt ist die Verwendung eines Augenschutzes unbedingt erforderlich.

Es dürfen keine Emissionen bei der Aufbringung und Lagerung entstehen. Auf dem Etikett und in der betreffenden Dokumentation muss angegeben werden, dass die gesamte Holzimprägnierung an industriellen Standorten zu erfolgen hat, für die das Folgende gilt:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
- Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
- Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 verwendet werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern eingesetzt wird.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln kommen könnte.

## 5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

### Erste-Hilfe-Anweisungen:

Allgemeine Hinweise:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort einen Arzt hinzuziehen (wenn möglich Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen).

Bei Einatmen:

Beim Auftreten von Symptomen kontaktieren Sie die Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt.

Bei Verschlucken:

Spülen Sie sofort den Mund aus. Geben Sie der Person etwas zu trinken, wenn sie schlucken kann. Führen Sie KEIN Erbrechen herbei. Rufen Sie 112/den Rettungsdienst für medizinische Hilfe an.

Bei Hautkontakt:

Entfernen Sie die gesamte verschmutzte Kleidung und reinigen Sie diese vor erneutem Tragen. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser. Bei Hautreizung ärztlichen Rat einholen.

Bei Augenkontakt:

Spülen Sie die Augen sofort einige Minuten mit Wasser aus. Entfernen Sie eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit. Fahren Sie mit dem Ausspülen mindestens weitere 15 Minuten fort. Rufen Sie 112/den Rettungsdienst für medizinische Hilfe an.

**Vergiftungsinformationszentrale:** Tel. +43 1 406 43 43

Umweltschutzmaßnahmen:

Schließen Sie das Leck, soweit dies gefahrlos möglich ist. Falls die Lösung in einer Holzimprägnieranlage verschüttet wird, befolgen Sie die für den jeweiligen Standort geltenden Notfallmaßnahmen. Falls Abwassersysteme oder Wasserläufe kontaminiert werden, informieren Sie unverzüglich die zuständigen Behörden.

Reinigungsmethoden:

Sammeln Sie das Produkt soweit wie möglich auf. Bedecken Sie die verschüttete Lösung mit Erde oder Sand, um sie aufzusaugen. Geben Sie den Sand/die Erde anschließend in einen geeigneten Behälter. Versiegeln und beschriften Sie den Behälter. Bringen Sie kontaminiertes Material zur späteren Entsorgung an einen sicheren Ort.

#### **5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung**

Leere IBC-Container zum Recycling an den Hersteller retournieren.

Rückstände nicht im Ausguss entsorgen.

IBC-Container auf keinen Fall für Trinkwasser oder zur Aufbewahrung von Lebensmitteln verwenden.

Produkt, Produktreste und imprägnierte Holzabfälle der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

#### **5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)**

Im Originalbehälter aufbewahren.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 24 Monate.

#### **6. Sonstige Informationen**

Keine

